

Top-Arbeitgeber 2008: Die Favoriten der Schweizer Absolventen

Berlin, den 25. März 2008 – Zum zweiten Mal führte das trendence Institut in diesem Jahr die Studie *Das Schweizer Absolventenbarometer* durch. Über 5.000 examensnahe Studierende der Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften aller Schweizer Hochschulen beteiligten sich während der Feldphase von September bis Dezember 2007 an der Umfrage, die neben dem Thema Arbeitgeberattraktivität unter anderem auch die Erwartungen von Studierenden und die Gründe für die Attraktivität von Employer Brands beleuchtet.

Ungebrochen in ihrer Beliebtheit bei den angehenden Ingenieuren sind die Unternehmen ABB (Platz 1), Google (Platz 2) und IBM (Platz 3), die auch schon im vergangenen Jahr auf dem Siegertreppchen versammelt waren. IBM musste einen Attraktivitätsverlust von 3,3 Prozentpunkten verkraften und rutschte um einen Rangplatz auf den dritten Rang ab. Unternehmen wie Swisscom, Nestlé oder Credit Suisse konnten zwar nach wie vor eine Position unter den ersten 20 Top-Arbeitgebern erreichen, mussten aber im Vergleich zum vergangenen Jahr ebenfalls Verluste in der Gunst der Studierenden hinnehmen.

Was aber macht Unternehmen generell für ihre potenziellen Mitarbeiter attraktiv? So unterschiedlich die Präferenzen auch sein mögen - *Das Schweizer Absolventenbarometer* zeigt: Nicht nur hohe Löhne sind ausschlaggebend für die Attraktivität von Arbeitgebern bei Absolventen. Vielmehr sind es für alle Fächergruppen vor allem interessante Arbeitsaufgaben, die die grösste Anziehungskraft ausmachen.

Die Technik-Studierenden legen darüber hinaus grossen Wert auf Kollegialität und Work-Life-Balance. Wichtig ist den angehenden Ingenieuren daher vor allem auch die Innovationskraft ihres potenziellen Arbeitgebers. Nur wenn das Arbeitsumfeld durch modernste Technologien und die Entwicklung innovativer Produkte und Anwendungen geprägt ist, bleiben Arbeitgeber für Ingenieure – auch nachhaltig – attraktiv.

trendence Institut GmbH
Kochstrasse 27
10969 Berlin
Phone +49 30 259 29 88-0
Fax +49 30 259 29 88-901
E-Mail info@trendence.ch

www.trendence.ch
www.trendemployer.de

Die Wirtschaftswissenschaftler kürten 2008 ebenfalls einige „alte Bekannte“ zu ihren Top-Arbeitgebern. Spitzenreiter ist wie im Vorjahr die UBS AG mit 31,5 %. Ebenfalls dominant mit 20,9 % folgt Credit Suisse auf Platz zwei – vor Nestlé, PricewaterhouseCoopers und McKinsey. Kräftig zulegen konnten unter anderem auch Google (Platz 6) und KPMG (Platz 8) wogegen der Pharmariese Novartis um acht Plätze von Rang 6 auf 14 abrutschte.

Der Standort ist den angehenden Wirtschaftswissenschaftlern bei der Entscheidung für oder gegen einen Arbeitgeber relativ unwichtig. Insgesamt zeigen sie sich international mobiler als ihre Kommilitonen der technischen Studiengänge. Mehr als 50 % der Befragten würden weltweit einen Job akzeptieren, bei den Ingenieuren sind dies nur rund 42 %.

Ein gewachsenes Selbstbewusstsein der Engineering-Absolventen drückt sich in ihren Gehaltserwartungen aus. Rechneten die Absolventen im vergangenen Jahr noch mit einem durchschnittlichen Jahreslöhler von 72.100 CHF sind es 2008 schon 80.000 CHF, auf die die Studierenden hoffen, die befragten Wirtschaftsingenieure erwarten sogar durchschnittlich 85.900 CHF pro Jahr. Zum Vergleich: Die Wirtschaftswissenschaftler gingen 2007 von durchschnittlich 74.900 CHF und 2008 von 77.700 CHF aus.

Top-Arbeitgeber – Business Edition 2007

Rang 2008	Unternehmen	% 2008	Rangveränderung	Rang 2007	% 2007
1	UBS AG	31,5	↔	1	32,3
2	Credit Suisse	20,9	↔	2	18,8
3	Nestlé	14,2	↔	3	13,2
4	Pricewaterhouse-Coopers	9,4	↔	4	9,2
5	McKinsey	7,3	↔	5	6,6

Top-Arbeitgeber – Engineering Edition 2007

Rang 2008	Unternehmen	% 2008	Rangveränderung	Rang 2007	% 2007
1	ABB	21,7	↔	1	18,3
2	Google	16,1	↑	3	14,6
3	IBM	11,6	↓	2	14,9
3	Logitech	11,6	↑	4	13,1
5	BMW	9,3	↔	5	9,9

Für weitere Informationen zur Studie wenden Sie sich bitte an:

Meike Wacker
 Phone +49 30 259 29 88-207
 Fax +49 30 259 29 88-901
 E-Mail meike.wacker@trendence.ch

Gern stellen wir Ihnen weitere Ergebnisse der umfangreichen Studie zur Verfügung. Bitte senden Sie uns bei Veröffentlichung zwei Belege zu!

Über trendence

Das trendence Institut befragt jährlich über 200.000 Schüler, Studien-

ten, Absolventen und Young Professionals, um Informationen über deren Erwartungen und Strategien bezüglich ihrer Arbeitgeberwahl zu erhalten. Die Studien werden in verschiedenen Ländern sowie auf paneuropäischer Ebene und global durchgeführt. Beispiele für trendence-Studien sind „Das Deutsche Absolventenbarometer“, „Das Deutsche Schülerbarometer“, „The UK Student Barometer“ und „The European Student Barometer“.